





## Letzte Nachrichten und Telegramme

Von der russischen Botschaft in Berlin  
o. Berlin, 1. Mai. (Priv.-Tel.) der Dresdner  
neuesten Nachrichten.) Die Kündigung der Kaiser-  
lich Russischen Oberhöfe zu den Gebäu-  
den der russischen Botschaft in Berlin findet gegenwärtig  
nicht statt. Am gestrigen Abend wurde die rote Flagge  
auf dem Dachboden der Botschaft  
abgesenkt.

Graf Czernin

id. Wien, 1. Mai. (Priv.-Tel.) der Dresdner  
neuesten Nachrichten.) Der heute abend stattfin-  
denden Sitzung des Wiener Gemeinderates wird Graf  
Czernin, wie angekündigt, zum Ehrenbürger  
gewählt werden. Auch ein Abordnen man-  
det sich für ihn freigemacht werden.

Aus Ausland entfernt

x Bern, 2. April. (Ant. Temp.) wurde der  
gerichtshof erster Instanz in Amtsgerichtszeit-  
schrift nach Beauftragung verlegt.

Das brennende Reing

4. Mai. (Priv.-Tel.) Die Schweizer-  
ische Depescheninformation meldet: Galt „Journal  
des Débats“ dauerter großer Brand in Reims  
ist. Die Lage ist schrecklich. Das Feuer teilt  
sich überall mit bizarren Schwefelglocken mit. Höhe,  
dennende Papierstelle und Flugweiter werden bis  
gar zu viele Kilometer von Reims entfernt, fort-  
getragen. Ein weiterer Pariser Meldung folgt.  
Die Verbrennung hat in den letzten Tagen  
etwas nachgelassen.

Frankösische Militärs über den Kammelberg  
+ Genf, 1. Mai. (Priv.-Tel.) Die Pariser  
Nachrichten geben in den heute eingetroffenen  
Meldungen zu, daß die Grabierung der  
Kammelstellung einen ebenso unerwarteten wie  
schweren Schlag bedeutet. Die strategische Lage  
erfordert den französischen Sachverständigen um so un-  
schärfer, als man, wie der „Petit Parisien“ sagt, voll-  
kommen im Dunkel ist, was jetzt das Ausmaß der  
Feindseligkeit sei: Antens oder Posen. Der Feind  
hat sein unmittelbares Ziel erreicht; das  
zu langsam, sei lächerlich. Welchen Wert die Kammel-  
stellung für die feindliche Heeresleitung behält, beweist  
der Umstand, daß noch Deutlichkeit gegeben hatte, den Berg  
zu halten, koste es, was es wolle.

Kampf um Schatzspal

4. Mai. (Priv.-Tel.) Wie der  
größte Anführer meldet, ist der Kampf um den  
Schatz von Schatzspal bereits im Gange.

Schmiedestadt in Finnland

4. Copenhagen, 1. Mai. (Priv.-Tel.) Hes-  
singsborg und die beiden großen finnischen Städte  
werden von Russen besetzt. Die Lebensmit-  
telversorgung auf ein trostloses Minimum gesunken.  
Der Senat beschloß, die Prostitution von 150 Gramm  
auf die Hälfte, also auf 75 Gramm täglich herabzusehen.

Büßarbeit gegen Homerle

x Bern, 2. April. Während die Nationalisten  
und Sinnfelner zu hundertausenden den Schou-  
mekreis besuchten, der Durchführung der Reichsflotte in  
Irland mit allen zu Gebote stehenden Mitteln wider-  
stand zu leisten, liegen Anzeichen vor, daß Ulster  
im gehobenen Sinne die Einführung der Homerle  
Widerstand vorbereitet. Carlo I. wurde der Presse  
ein langes Schreiben, worin er die einzelnen  
Punkte des Homerle-Kontroversie seit Mai 1914 dar-  
stellt und nachweist, daß, wenn die Regierung die be-  
vorstehende Homerle-Ulster auswirkt, sie die scher-  
zhafte Versprechungen bricht. Die vorherste  
Drohung des Schreibens ist weniger verhältnißig in  
dem Briefe Carols an den Kreisrat des Unterbezirks  
als in Ulster, wo er eine schlechte Organisation  
in der ganzen Provinz annehmen. Wie der  
Zürcher Verleihstatter des „Mannschen Guardian“  
sagt, wird der Brief von den Nationalisten als eine  
Art vorläufigen Mobilisationsbefehl an die  
überkreuzwilligen angeschaut und von der National-  
partei höchst betrübt.

Protestanträge im Südschlesischen Parlament

+ Bern, 1. Mai. (Priv.-Tel.) Am süd-  
schlesischen Parlament protestierte General  
Herr von Seelen, die Abberufung der  
deutschen Civil- und Friedenskriegeren  
in Polen, dessen Bevölkerung so deutscheinlich  
sei, daß die Gefangenen unter strengen Unannehmlich-  
keiten zu leben hätten. General Herrig verlangt  
die Überführung aller deutschen Kriegeren  
nach dem Erzgebirg- und Oberschlesien.  
Gleichzeitig wurden von den Nationalisten Anträge  
gestellt, um die naturalisierten Sudetendeutsche  
deutsch zu erhalten. Die Kriegeren genannten  
Ulster, als diese Anträge von einem enigmatischen  
Abgeordneten beklagt wurden, verließen familiäre  
Nationalisten das Haus. General Boos holt  
darauf eine große Runde in der er die beiden Südsch-  
lesischen Südschlesien aus Berlitz und nun aufgerufen.  
Er appellierte an die ehemaligen Bewohner Süds-  
chlesien, von den Altkönigern nicht andere Lieder zu  
verlangen, als sie selbst für das englische Reich auf-  
zuhören, um sie nicht für das deutsche Reich auf-  
zuhören, gegen jeden Verlust einer allgemeinen  
Bedeutung in Südschlesien.

Amerikanische Kreditkredite

x Amsterdam, 20. April. (Aia. Handelsbl.) meint  
daß London: Man erwartet, daß in der log-  
istischen Approbationsbill, die demnächst im  
amerikanischen Kongress eingereicht werden  
wird, Kredite für eine Armee von drei Millionen  
Mann in Frankreich und für die ent-  
sprechenden Reserven verlangt werden.

Neue Lohnforderungen der Werftarbeiter

\* Hamburg, 1. Mai

In einer von der Zentralkommission der  
Werftarbeiter Deutschlands nach Hamburg  
überbrachten Versammlung von Vertretern der  
organisierten Werftarbeiter wurde beschlossen, ange-  
hängt der fortlaufenden Steigerung der  
Lebensmittelpreise und der täglichen  
Werktagszeit den vereinigten Werftarbeiter  
Deutschlands eine Forderung auf Er-  
höhung einer Teuerungsablage zu unter-  
stützen. Die Neutralvorstände der betreffenden Organi-  
sationen wurden mit der Einreichung der Forderung,  
daß sich im wesentlichen mit der im Herbst 1917 auf-  
gestellten deckt und eine Erhöhung der Einstellungssumme  
sowie eine Regelung für Altersrente verlangt, be-  
auftragt.

Kongress freiheitlich-nationaler  
Arbeiter- und Angestelltenverbände

H. Berlin, 20. April

Am letzten Tage des Kongresses sprach Staats-  
sekretär a. D. Dr. Dernburg über das Woh-  
nen zu wessen. Zur Anfangsrede am ersten Redner-  
tag wurde eine Entschließung angenommen, in der  
es heißt: „Der Kongress hält zur Regelung des Woh-  
nungsweises gelegenderweise Erklärung des Reichs-  
für unerlässlich. Insbesondere muß das Reich erheb-  
liche Geldmittel zur Verfügung stellen, um den Klein-  
wohnungsbaus schaffend und reichem Maße zu  
fördern. Ebenso muß schon jetzt in dringlicher Weise  
für die Belieferung von Baumaterialien und Werkstät-  
ten gesorgt werden. Durch ein deutsches Bodenrecht  
wird der Boden der Ausbeutung zu einheitlichen Gewinn-

sweisen entzogen werden. Der Kongress erklärt es  
für eine selbstverständliche Aufgabe des deutschen Volkes durch  
die öffentliche Hand Gelegenheit zur Gründung einer  
eigenen Heimatstätte an geben.“

Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf Fragen  
der Wirtschaftspolitik. Gewerkschaftsvor-  
sitzender Schumacher (Berlin) sprach über Arbeits-  
lose, Generalsekretär Greber (Berlin) über Un-  
angestelltenbehälter. Nur Wirtschaftspolitik  
unterbrechte Landtagswahl. Handelskammerverbund  
Dr. Meyer (Frankfurt a. M.) als Berichterstatter  
des Kongress Zeitfräße, in denen er u. a. verlangt,  
daß auf Steigerung der Wirtschaftskraft des Volkes  
bei den fünfzig Friedensschlössern und Handelsverei-  
trägen neben einem aufrichtenden Schutz der Land-  
wirtschaft die Versorgung Deutschlands mit den not-  
wendigen Rohstoffen und die Absatzmarktsicherung für  
seine gewerblichen Erzeugnisse auf dem Weltmarkt  
erreicht werden. Die grundläufige Wiederherstellung  
der Wirtschaftskraft ist erforderlich, um die Wirt-  
schaftskraft zur vollen Entwicklung zu bringen.

## Aus Stadt und Land

Dresden, 1. Mai

### Selbstschutz des Eigentums

Berichte über Einbrüche in Wohnungen,  
Geschäftsräumen und Lagerräumen bilden jetzt eine  
ständig wiederkehrende und umfangreiche Rubrik in  
den Tagesschriften. Allenfalls hat die Übers-  
zugung Platz geschaffen, daß energetische Maßnahmen  
getroffen werden müssen, die auf Grund der Beun-  
ruhigung mit allen Mitteln entgegengetreten und  
die Gefährdung von Leben und Eigentum erheblich  
zu bekämpfen. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in erster Linie  
Aufgabe und Pflicht des Eigentumsbesitzenden; er hat  
sich überall mit hilfsbegierigem Schwung mit allen  
Gefährdungen von Leben und Eigentum erheblich  
bekämpft. Den Organen der öffentlichen Sicher-  
heit, der Schuhmannschaft, liegt vornehmlich die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den  
Straßen ob. Die Schu. und die Sicherung des  
Eigentums innerhalb des Gebäudes ist in er



# Handels- und Industrie-Zeitung

Englands Wirtschaftspolitik nach dem Kriege

Der Bericht der englischen Kommission für Wirtschafts- und Handelspolitik spricht als Anfang der Kommission aus, daß der rasche Wiederaufbau der englischen Industrie und der englischen Handelsmarine vor allem davon abhängt, in welchem Umfang von den feindlichen Ländern Entnahmen gefordert werden können. Dies sollte so vollständig wie möglich geschehen. Was die Versorgung mit Rohstoffen angeht, so wählt die Kommission irgendwelche Versuche, das Reich vollständig aus Selbstversorgung einzustellen, nicht für zweckmäßig und wirtschaftlich gehalten. Der Ausbau hält es nicht für wünschenswert, im allgemeinen defensivere Vorrichtungen über die Teilnahme von Feindländern an Handels- und Industriebetrieben zu verhindern. Die Kommission befürwortet den Vorschlag nicht, daß jede Aktiengesellschaft und Limited-Company Aufschluß über ihre Auslandsbestellungen geben sollte, sondern empfiehlt, dem Handelsamt Vollmachten zur Unterbindung verdächtiger Rücksäge zu geben. Der Ausbau soll es für unabwendbar hielten, die Errichtung oder das Bestreben an ausländischer Banken oder Regierungsbürgenreien oder Zwischenstellen von beiden zu verhindern, empfiehlt aber, sie von einer bestehenden Erlaubnis abhängig zu machen. Der Ausbau meint, daß die Zeit nach dem Kriege besondere Erfahrungen gegen die Unterlagen feindlicher Länder in Form strenger Ausländungs- und Vollstaatvorrichtungen notwendig sind.

Nach einer Erwähnung des Finanzpolitikus genannten den Erfordernissen des Krieges schlägt der Ausbau folgendes als Grundlage der künftigen Wirtschaftspolitik vor: Maßnahmen der Regierung zur Förderung und zum Schutz aller Arten von Industrien und Unterhaltung aller Arten der Industrie, die für die Erhaltung der wirtschaftlichen Stellung des Vereinigten Königreichs von Bedeutung sind. Zweitens: Erntliche Vermehrungen, den aufgelösten Wunschen der Dominions, der Kolonien und Indiens, ihre wirtschaftlichen Beziehungen mit England zu verbessern und zu entwickeln, entgegenzutun. Drittens: Beste-

ungen, den Handel zwischen dem britischen Reich und seinen Verbündeten zu entwickeln. Vierter: Entsprechend den Vereinbarungen mit den Verbündeten dürfen die feindlichen Länder mindestens für eine Zeitlang mit dem britischen Reich nicht so unbedrängt wie vor dem Kriege und zu denselben Bedingungen wie die Alliierten oder Neutralen Handel treiben. Die feindlichen Industrien sollten unter allen Umständen und mit allen Mitteln gehalten werden. Der britischen Überseebahnen und Domänen sollte eine Vorzugsbehandlung eingeräumt werden. Aber die leichte Hegeleitheit sollte wahrgenommen werden, um die Entwicklung des englischen Handels mit den Alliierten zu fördern. Der Ausbau empfiehlt, daß die Einführung von Waren ausländischen Ursprungs von besonderer Erlaubnis abhängig gemacht und daß Ausnahmefälle für mindestens zwölf Monate nach dem Kriege verboten werden.

Die Dresdner Presse verließ auch am Mittwoch bei letzter Gründtagung recht lebhaft auf den offiziellen Nachfrage begrenzten Zahl, Deutsche Guhlugell, Schladitz-El., Großenhain, Voigt und Unger u. Hoffmann zu kurz anliegenden Preisen. In anderen Verträgen bei wenig veränderten Kurznamen Kaufhäusern (anscheinlich schwäb.) Hochstrob u. Schmidl. und Ver. Kaufh. Pap. Stammkasse in Görlitz. Gestellt waren ferner Altmann, Sondermann, Sondermann, u. Salzer, Daniel, Kaufh. Pap., Vorzugsaktien, Scheibach, Potschen, Schladitz, Voigt, Phoenix, Schlossfinde. Auf ungefähr leichter Kurzgröße bewegten sich Germany, Hartmann, Cudau, Seidel u. Naumann, Gessl., Gebler, Ica, Hasseröder, Höhle, Böhni, Dammschöf., und Ver. Egelbüscher. Einmal schwäbisch tendierten Schnellpressen und Ver. Strohsch. Der Anlagenmarkt verkehrte in sehr ruhiger Haltung.

Eine Baumwolle wird als neuer Zweig der Weltmarkt erwartet. Wurde am 25. bis 31. August 1918. Die Baumwolle wird sich erkenntlich auf Herstellung, Vertrieb und Verarbeitung schwedens Bau- und Wohnbedarfs auf die Vorausführung und

Vorausfertigung. Die Geschäftsstelle der Baumwolle befindet sich in Leipzig, Kochstraße 124.

**Hochzeitsjahr Hochstrob u. Schmidl. Hoch-**

**strob u. Schmidl. bei Dresden.** Die Verwaltung

ist uns mit, daß sie den Verlusten über eine zu erwartende erhebliche Erhöhung der Dividende für das am 30. April ablaufende Geschäftsjahr vollständig fernstehe.

**Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Akt.-Ges.** Nieders-

leiden. In seiner heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat

mit den bisherigen Professoren Herren Oberingenieur Eduard Erhardts in Dresden und Oberingenieur Adolf Bachrach in Berlin die Führung des Titels als Stellvertreter des Direktors genehmigt. Werner werden die langjährigen bewährten Mitarbeiter Herren Oberingenieur Leopold Schütz, Heinrich Helder, Walter Pauten, Carl Schmidt, Willi Witte, Oberingenieur G. P. Michaelis und Obering. Paul Rothe, sämtlich in Niedersleiden, sowie Herr Oberingenieur Heinrich Hoffstadt zu Prokurist der Gesellschaft bestellt. Die Krone der Nachfolgerwahl des verstorbenen Herrn Direktors Ludwig Schmidt bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten. Als die Übertragung seit der Aufsichtsrat und den geschäftlichen Normalitäten zu nennen, seine Mithilfe Herren Dipl.-Ing. Karl v. Preussell und Dr. Kurt Goldschmidt in den Vorstand delegiert. Schließlich wurde beschlossen, zum Andenken an Direktor Schmidt eine Stiftung zur Unterstützung von Beamten und Arbeitern in Höhe von 150 000 M. zu errichten, die keinen Namen tragen soll.

**Weindorf Döbeln und Webergel und Wevelsdorf bei**

**Borna.** Zum Vermögensbericht beträgt der Rein-

**gewinn 755 000 (640 704) M.** Hierzu werden

**39 000 M. auf Textil-Patent-Konto, 50 000 (80 000)**

**Mark für Abgabe an Billigleute, 50 000 (10**

**M. auf Kreislandfondskonto, 70 000 M. auf Spe-**

**zialkreditkonto, wobei 2500 M. auf Talonieren-**

**reservekontos, 63 500 (101 000) M. auf Ariegewinn-**

**reservekontos gerücksichtigt, 158 110 (59 888) M.** Als Tat-

**zustand am 31. Dezember 1917 erzielte Überfluss**

**weiterum ein gutes Ergebnis voraussehen. Der im**

**Wahljahr 1917 erzielte Überfluss stellt sich**

**auf 2508 720 M. (V. 2 244 450), aus dem, wie be-**

**reits gemeldet, 21 Proz. Dividende gegen 18 Proz.**

**1. S. geahndet werden sollen.**

**Die Kreisabteilungen einer Christ des Gelangen Universi-**

**itätsvereins e. V. Schreibt über die Kriegsbeschädigungen,**

**Kriegsdenkmale und Friedhöfe, erhält auch in ihnen 3. Auflage**

**des "Friedhofliche Verlagsbuchhandlung Werner Scholl" zusätz-**

**lich den Inhalt der Reihe "Die Friedhöfe der Welt", über den im**

**Deutschen Staate befindlichen Friedhöfe in großen Städten zu unterrichten.** Die Freigabe auf dem Friedhofskomplex des Friedhofs- und Gedenkhauses, die sich während des Zweiten Weltkriegs einsetzen darf, hat der Verleger überdrüssig mit jedem beschädigten Material, in einem Kodex seiner

**Christ zusammengetragen.**

**Görlitz Silesia.** Die Gesellschaft teilt in ihrem Geschäftsjahre über die Ausgaben für das neue Weindorf Jahr mit, daß weiterhin reichliche Beigabe-

**gung für alle Verhältnisse vorliege, so daß sich die Um-**

**stände kaum verringern dürften. Die Betriebsverhält-**

**nisse seien allerdings recht schwierig, doch lasse sich**

**wiederum ein gutes Ergebnis voraussehen. Der im**

**Wahljahr 1917 erzielte Überfluss stellt sich**

**auf 12 000 000 M. (V. 2 244 450), aus dem, wie be-**

**reits gemeldet, 21 Proz. Dividende gegen 18 Proz.**

**1. S. geahndet werden sollen.**

**Die Kreisabteilungen einer Christ des Gelangen Universi-**

**itätsvereins e. V. Schreibt über die Kriegsbeschädigungen,**

**Kriegsdenkmale und Friedhöfe, erhält auch in ihnen 3. Auflage**

**des "Friedhofliche Verlagsbuchhandlung Werner Scholl" zusätz-**

**lich den Inhalt der Reihe "Die Friedhöfe der Welt", über den im**

**Deutschen Staate befindlichen Friedhöfe in großen Städten zu unterrichten.** Die Freigabe auf dem Friedhofskomplex des Friedhofs- und Gedenkhauses, die sich während des Zweiten Weltkriegs einsetzen darf, hat der Verleger überdrüssig mit jedem beschädigten Material, in einem Kodex seiner

**Christ zusammengetragen.**

**Görlitz Silesia.** Die Gesellschaft teilt in ihrem Geschäftsjahre über die Ausgaben für das neue Weindorf Jahr mit, daß weiterhin reichliche Beigabe-

**gung für alle Verhältnisse vorliege, so daß sich die Um-**

**stände kaum verringern dürften. Die Betriebsverhält-**

**nisse seien allerdings recht schwierig, doch lasse sich**

**wiederum ein gutes Ergebnis voraussehen. Der im**

**Wahljahr 1917 erzielte Überfluss stellt sich**

**auf 12 000 000 M. (V. 2 244 450), aus dem, wie be-**

**reits gemeldet, 21 Proz. Dividende gegen 18 Proz.**

**1. S. geahndet werden sollen.**

**Die Kreisabteilungen einer Christ des Gelangen Universi-**

**itätsvereins e. V. Schreibt über die Kriegsbeschädigungen,**

**Kriegsdenkmale und Friedhöfe, erhält auch in ihnen 3. Auflage**

**des "Friedhofliche Verlagsbuchhandlung Werner Scholl" zusätz-**

**lich den Inhalt der Reihe "Die Friedhöfe der Welt", über den im**

**Deutschen Staate befindlichen Friedhöfe in großen Städten zu unterrichten.** Die Freigabe auf dem Friedhofskomplex des Friedhofs- und Gedenkhauses, die sich während des Zweiten Weltkriegs einsetzen darf, hat der Verleger überdrüssig mit jedem beschädigten Material, in einem Kodex seiner

**Christ zusammengetragen.**

**Görlitz Silesia.** Die Gesellschaft teilt in ihrem Geschäftsjahre über die Ausgaben für das neue Weindorf Jahr mit, daß weiterhin reichliche Beigabe-

**gung für alle Verhältnisse vorliege, so daß sich die Um-**

**stände kaum verringern dürften. Die Betriebsverhält-**

**nisse seien allerdings recht schwierig, doch lasse sich**

**wiederum ein gutes Ergebnis voraussehen. Der im**

**Wahljahr 1917 erzielte Überfluss stellt sich**

**auf 12 000 000 M. (V. 2 244 450), aus dem, wie be-**

**reits gemeldet, 21 Proz. Dividende gegen 18 Proz.**

**1. S. geahndet werden sollen.**

**Die Kreisabteilungen einer Christ des Gelangen Universi-**

**itätsvereins e. V. Schreibt über die Kriegsbeschädigungen,**

**Kriegsdenkmale und Friedhöfe, erhält auch in ihnen 3. Auflage**

**des "Friedhofliche Verlagsbuchhandlung Werner Scholl" zusätz-**

**lich den Inhalt der Reihe "Die Friedhöfe der Welt", über den im**

**Deutschen Staate befindlichen Friedhöfe in großen Städten zu unterrichten.** Die Freigabe auf dem Friedhofskomplex des Friedhofs- und Gedenkhauses, die sich während des Zweiten Weltkriegs einsetzen darf, hat der Verleger überdrüssig mit jedem beschädigten Material, in einem Kodex seiner

**Christ zusammengetragen.**

**Görlitz Silesia.** Die Gesellschaft teilt in ihrem Geschäftsjahre über die Ausgaben für das neue Weindorf Jahr mit, daß weiterhin reichliche Beigabe-

**gung für alle Verhältnisse vorliege, so daß sich die Um-**

**stände kaum verringern dürften. Die Betriebsverhält-**

**nisse seien allerdings recht schwierig, doch lasse sich**

**wiederum ein gutes Ergebnis voraussehen. Der im**

**Wahljahr 1917 erzielte Überfluss stellt sich**

**auf 12 000 000 M. (V. 2 244 450), aus dem, wie be-**

**reits gemeldet, 21 Proz. Dividende gegen 18 Proz.**

**1. S. geahndet werden sollen.**

**Die Kreisabteilungen einer Christ des Gelangen Universi-**

**itätsvereins e. V. Schreibt über die Kriegsbeschädigungen,**

**Kriegsdenkmale und Friedhöfe, erhält auch in ihnen 3. Auflage**

**des "Friedhofliche Verlagsbuchhandlung Werner Scholl" zusätz-**

**lich den Inhalt der Reihe "Die Friedhöfe der Welt", über den im**

**Deutschen Staate befindlichen Friedhöfe in großen Städten zu unterrichten.** Die Freigabe auf dem Friedhofskomplex des Friedhofs- und Gedenkhauses, die sich während des Zweiten Weltkriegs einsetzen darf, hat der Verleger überdrüssig mit jedem beschädigten Material, in einem Kodex seiner

**Christ zusammengetragen.**

**Görlitz Silesia.** Die Gesellschaft teilt in ihrem Geschäftsjahre über die Ausgaben für das neue Weindorf Jahr mit, daß weiterhin reichliche Beigabe-

**gung für alle Verhältnisse vorliege, so daß sich die Um-**

**stände kaum verringern dürften. Die Betriebsverhält-**

**nisse seien allerdings recht schwierig, doch lasse sich**

**wiederum ein gutes Ergebnis voraussehen. Der im**

**Wahljahr 1917 erzielte Überfluss stellt sich**

**auf 12**



**Kontoristinnen**  
solche Stenotypistin u. Schreibmaschine perfekt beherrschend, mit förmlichen Kontorarbeiten vertraut und an geschäftsbetriebenes Arbeit gernheit hat. Leichte Aufzählpause Bedeutung. Geh. Ofteten mit Lebenslauf und Gehaltsanforderungen:  
S. R. 3444. Waffenschatzfabrik,  
Dresden 10, Ludwigstr. 6.

**Gewandte Stenotypistin**  
**Expedient (in)**

fur Stadt- und Landwirtschaft sucht  
S. M. Müller, Agl. Sächs. Hoflieferanten,  
Glockenhaus, Prager Straße 10.

**Gute zum sofortigen Auftritt nachweisbar**  
sucht  
**Stenotypistinnen.**

Angebote mit Gehaltsanträgen und Tag des frühesten Eintrittes erbeten an  
**Karl Gößweller,**  
Personal- und Arbeitsnachweis,  
Schwarzenberg 1, Sa.

**Berfäuferinnen**

richtig u. leidlich, welche schon in den Provinzen, Tölkettens. u. Gummimühlenstraße tätig waren, bald oder später sucht. Geh. Anträge mit Bezugsschreiben unter S. R. 049 Ausbildungsfund Dresden erbeten.

**Kontoristin**  
richtig Antragsteller zum sofortigen Auftritt gefügt. Geschäftliche Angebote mit Angabe der höheren Räte u. der Gehaltsanträgen und mit Gehaltsabnahmen erbeten unter S. R. 0494. Ege, 3, Gl.

**In der Blumenbranche bewanderte zwei energische Fräulein**  
für Ausgabe und Ablieferung

schnell gefügt. Ofteten mit Angabe der bisverlaufen Tätigkeit des Alters und der Gehaltsansprüche zu richten an  
**Karl Schumann, Hochblumenfabrik,**  
Amidon 1, Sa.

**Gute zum 1. Juni oder früher junges Mädchen mit einer Schulbildung und guten Umgangsformen als**

**Iernende Verkäuferin**

gegen monatliche Vergütung. Gewissenhafte Ausbildung ist wünschenswert. Höchstliche Angebote an  
**Papierhandlung Malko**  
Blasewitz, Schillerstraße 2.

**3 tüchtige Friseuren**

schnell gefügt oder 15. Mai nach  
**Kurort Weißer Hirsch**

gegenüber Sanatorium Dr. Lohmann  
D. Göttel.

**Züchtige Zigarettenarbeiterinnen**

für hoch gefügt.  
Zigarettenfabrik F. W. Körner, Dornblüthstraße 26.

**Zigaretten-Heimarbeiterinnen**

für mit Mundstück gefügt.  
Zigarettenfabrik Werner Meissner Müller,  
Höllnerstraße 28.

**Füllerinnen, Binderinnen**

wieder angeholt.

Dresden Sucht. Laboratorium Meissner,  
Hödenhofer Straße 8.

**Konfektions-Arbeiterinnen**

gesucht. Hirsch & Co., Prager Straße 8.

**Geübte Packerinnen u. Banderoliererinnen**

schnell gefügt  
Zigarettenfabrik "Delphie", Schubergstr. 4.

**Jüngeres Arbeitsmädchen**

schnell gefügt.  
Schuhfabrik Lippert & Co., Bergmannstraße 22.

**Jüng. Arbeitsmädchen**

schnell gefügt  
Böllmer-Werke, Hüttenstraße 13.

**Arbeiterinnen**

für Revision, leichte Arbeit und Maschinenarbeit werden sofort eingestellt.  
Elttewerke Aktiengesellschaft,  
Brand-Erbisdorf bei Freiberg in Sachsen.

**Schladitz-Werke A.-6.**  
Arbeiterinnen

für  
Maschinenarbeit und  
Kontrolle, Zwickauer Straße 39.

**Geübte Korsett- od. Weißnäherinnen**

gesucht. Korsettfabrik Neue Halle 84. (S. 4874)

**Kraftige Maschinenarbeiterinnen**

sucht. Grammüller u. Goldth. Zwickauer Straße 78.

**Arbeitsmädchen**

schnell gefügt.  
Gustav Barthol. Aufhängerstraße 27.

**Genesungsheim Augustusbad bei Radeberg**

schnell  
**frästiges Hausmädchen**

für die Wascherei bei guter Verdienstigung.  
(S. 17183)

**Landwirtschaftl. Stütze**

ab. Wirtshausler, nur Geschäft, Tochter, und unter 20 J. es. Arbeitnehmer ohne Gehalt, in best. Haushalt bei Dresden für arbeit. Innenwirtschaft bei Baum, Wohnung für 1. Reihe ab. Sozialer gehalt. Diele mehr als Wirtschaftshof leidlichkeiten bei. Wohnung 2. Kl. (S. 1258)

Wohnlichkeit in einfacher. Rind. zwisch. 1. Reihe und 2. Kl. Wohnung kann dichter. (S. 17181)

**Hausmädchen**

der sofort ob. von ausverkauft.

**Geübte Hausmädchen**

gesucht. Frau Telephonistin  
Institut für Gotha, Dresden, Schönfeld, 5. vatt. (S. 48334)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17184)

**Haus- und Kaffeemädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17185)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17186)

**Haus- und Kaffeemädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17187)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17188)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17189)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17190)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17191)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17192)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17193)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17194)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17195)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17196)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17197)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17198)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17199)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17200)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17201)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17202)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17203)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17204)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17205)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17206)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17207)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17208)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17209)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17210)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17211)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17212)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17213)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17214)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17215)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17216)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17217)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17218)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17219)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17220)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17221)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17222)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17223)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17224)

**Hausmädchen**

ges. erl. Wertheitsche 10. (S. 17225)

**Geübte, häusliche Dienstleisterin**

gesucht. Eine Stell. ob. Bettwäsche, Wäsche, etc. (S. 17



## Das Schloß der Sehnsucht

Roman von Hans v. Panhys

(Schluß)

Ob der alte Menschenhaus noch in Ordnung war, und wenn — ob sie Perlenttern und Emotazoeing noch an dem Platz befinden, den Ferdinand ihnen vor Jahren angewiesen?

Die schwanken Finger irrten über den fügeligen Rand, irrten ein paarmal wie hilflos hin und her, doch dann fanden sie den rechten Punkt, ein schöner kleiner Saal und das Deckchen lag sich.

Ein bewundernder Auf Ferdinand. Nur der Einzugstritt lag in dem blauärmeligen Reichen.

Der Schlossherr stellte.

Wenn sich auch noch der Perlenttern gefunden hätte, so wäre das wirklich zweit des Guten gewesen; aber um die großen Erinnerungen willen, Ferdinand, die du eben bestimmt gemacht, verspreche ich dir, nun doch einen guten, eichten Erfolg in das Blabem einflügen zu lassen!

Er rieb sich das Versprechen ab, denn sein Modelleidlichkeiten hätte, als ob es am liebsten laut los-

geweint hätte mit einem kleinen Kind.

"Ich dankt dir, Vater, du bist so gut", sagte die Grinach leise und traurig.

Dann eroberte man sich, und die Herzogin bat, doch einmal das Sternburg-Blabem besichtigen zu dürfen.

Frau v. Burghausen hatte es mit andern Schmuckstücken unter Verschluß, und man begab sich in den kleinen Saal zurück, in dem Ferdinand geschenkt standen, zu denen sich nur auch die Tochter gesellte und der König, den der älteste Sohn sofort liebte.

Man nahm in dem so wundervoll nach Rosen duftenden Raum die Blüte und wartete auf Frau v. Burghausen, die denn auch bald erschien, einem ziemlich großen Kästen und Marquillenbändern tragend.

Sie hellelten den Kästen vor den Schlossherren hin

und übernahm ihm ein goldenes Schlüsselchen, damit er

öffne.

Raufen

zur Art Karte, sehr zu neuem und anderen die schlechtesten geschafftete.

für gebt. Weinstörle 2 fl., Seltstörle 12 "

Korkzentrale,

Gummier Straße 22.

Aller Art Möbel

junge Ausführungen, auch antike Geschäftsräume, Blasen, Zopfe, Posten, Stühle, Pfeilholze, mit allen gern, auch in Holzblätter, Schulz, tauscht in höchsten Preisen, Görlich, Hause der Schule 21, Tel. 12885.

Rechte leben, Wagen 10000

Weinstörlchen 2000 Zeitungen, 2000 gebückt, 3000

Zeitung, 2000 Zeitungen, 2000

Selt- und Weinstörle, Frauenhaare

in Schönheit, Tiere, 1. Tel. 20022

Rechte, 2000 Überholz, 2000

Rechte, 2000



**Jnnigsten Dank**

allen lieben Verwandten, Freunden, Hausebewohnern, welche uns bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben, herzensguten Mutter, unserer Mutter, Schwester und Schwiegermutter, (1888)

**frau Martha Adams**

geb. Schmidt

durch so zahlreiche Blumenspenden, Wort und Schrift zu trösten suchen. Besonderen Dank Herrn Pastor Schaub für die überaus tröstenden Worte am Sarge.

Der liebsternde Sohn nebst Kindern.

**Dankdagung.**

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Tode unseres verunlängten, lieben Sohnes, Bruders und Neffen Oberburg unter

**herzlichsten Dank.**

Besonders danken wir Ihnen, Freunden, dem Herrn Pastor Stroba, dem Herrn Pastor Löbke, der Dr. Schmäcklin Richter, den Gemeinden Stolzen, Dobersch (Königl.), Ulrich, Herren G. Gottschlekel sowie unseren lieben Nachbarn, Verwandten und Bekannten,

(1888)

Lieferfertigkeit

Autos Euseb &amp; Frau nebst Geldsätzen.

Julius Euseb, s. S. 1. Seite, nebst Frau

G. Götsche.

Dresden, den 27. April 1918.

Gruener Straße 12, 1.

**Jnnigsten Dank**

allen lieben Verwandten, Freunden sowie Hausebewohnern und Bekannten, welche uns bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter, Mutter, Schwester und Schwiegermutter,

Hedwig Dehme geb. Fischer wurde in zahlreiche Blumenspenden sowie auch durch Worte und Schrift zu trösten suchen. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Wenzel aus Dresden für seine wohltuenden Worte am Sarge und der lieben Schwester Altheide (Kleinchenkraut) für all ihre Belehrungen und alles gute. Dies alles hat uns allen Menschen wohltan.

Der liebsternde Sohn nebst Hinterbliebenen.

Gedächtnis vom Grabe meiner langjährig gelebten Mutter, unter bestechendem Namen Frau

**Mathilde Gruba**

geb. Pape

dankt es uns allen Verwandten, Freunden und Hausebewohnern sowie der Direktion, dem Kaufladen und Blumenversand des Centralhauses und der Firma Robust persönlich zu danken. Vielen Dank auch den Herren Beamten und Wissenschaftlern des Rathauses für die herzliche Blumensendung und zahlreiche Begeisterung zur letzten Abschiedsfeier. Besonderer Dank dem Sohne, Herrn Kaplan König für die trostlichen Worte am Sarge.

Wir aber, Ihr Sohn und Soßen, raten uns für keine große Liebe „Habt Dank“ und „Habt Dank“ in keinemfalls trübs Grab noch.

Der liebsternde Sohn und Soßen.

**Herzinnigen Dank**  
allen lieben, welche meinen mit unvergesslichen, lieben Wahrn, unsrer lieben, trauernden Sohnen ihre aufrichtige Liebe und Teilnahme durch Worte und Schrift durch den herzlichen Blumensendung und zahlreichen Besuch zur letzten Abschiedsfeier bewiesen haben. Besonderer Dank auch den lieben Hausebewohnern und Freunden der Königl. Städte, Staatsbeamten.

Völkerstraße 26, 2.

Ida von Fritzsche und Kinder.

Herr die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Beerdigung unserer unvergesslichen, herzensguten

**Lotte**

liegen wir allen Verwandten und Bekannten, den Hausebewohnern, Schulbeamten und Ihren Gebeden unter.

**aufrichtigsten Dank.**

Besonderen Dank Herrn Pastor v. Seidlin-Gerstenberg für die tröstenden Worte am Grabe.

Du aber, liebe Lotte, ruhe lange bis auf ein Wiedersehen. Du werst zu gut für diese Welt.

Dresden, Wehrhafen 62.

Familie Otto Dresler.

Gedächtnis vom Grabe unserer lieben Sohnen

**Walter**

wünschen wir unseren herzlichen Dank an.

Adolf Merker in Frau.

Bretziger Straße 7b.

Ruhet laut, Ihr geliebten Sohnen.

Gedächtnis vom Grabe unserer lieben Sohnen

**Karl**

welches uns im sothen Alter von kaum 12 Jahren durch den unerträglichen Tod entzogen wurde, deenan es und allen lieben Freunden von uns und ihren Verwandten und Hausebewohnern, selman. Gedreher, Petzel, den Schülern und Schülerinnen und Spielern für die herzliche Blumensendung, für den Trost in Wort und Schrift und das Geschenk für letzte Abschiedsfeier, sowie Herrn Pastor Kaltebach für die profunden Worte herzlich zu danken. Dies alles hat unsrer wunden Herzen so wohl getan, möge Gott es allen reichlich vergelassen.

(1888)

Die liebsternden Eltern

Walter Schmid, g. St. im Hölde,

und Frau Anna geb. Süßfelder.

**500 Mk. Belohnung**

derjenigen Person, die von anderer Seite zum Schreiben anonymer Briefe, Karten, Inserate usw. an Herrn und Frau Strelle angestiftet worden ist. Der Auftraggeber muß so nachhaltig gemacht werden, daß man ihn der Staatsanwaltschaft übergeben kann. Auch die kleinste, sachdienliche Angabe ist von größter Wichtigkeit und wird extra vergütet. Strengste Verschwiegenheit und Straffreiheit gesichert.

**Rud. Winderlich, Detektiv- u. Auskunfts-Bureau**  
Dresden, Ferdinandstraße 14, II. Fernsprecher 26807.

**Lernt fremde Sprachen!**

Eine geistreiche Fortsetzung des Weltkalenders. Viele Lesezeichen von Selbstlernern beweisen die Vortheile, die unserer Sprachkunstgenossen in Freiburg erlangt.

Sprachgenossen werden sich den Sprachkünsten erfreuen, bald nach Erreichung der Weltmeisterschaft der Volker wieder eingefestet haben wird. Damit will ich freilich Rang und Preis der anderen Sprachen erlangen und verfehlten Selbstbewußtsein überwinden.

Die noch heute kontrario die Einführung der 76 in den Unterricht der Sprachgenossen sind.

fremde Sprache beherrschten. — Stern berichtet aus Sachsen die wissenschaftlichste Zeitschrift nach der Weltmeisterschaft Langenscheidt.

Langenscheidt ist in vielen Sprachen erstaunlich und verfehlten Selbstbewußtsein überwinden.

Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Französisch, Spanisch-Mexikanisch, etc., erlernen. — Verlagen Sie noch heute kontrario die Einführung der 76 in den Unterricht der Sprachgenossen sind.

La Continental Mexicana.

Dresden: Gustav Emil Müller Spedition und Schiffahrt, Düsseldorf: Weber & Ganss.

Hamburg: Hansen & Co., Sped.

Hamburg: Joh. Heckemann nach Bremen, gegr. 1881.

Herberth: Hans Krebs, G. m. b. H.

• Speditions- u. Lager-

haus-Akt.-Ges.

Aachen: Oehr. Blaize, Bahnhof Cäsar Matthe.

• Speditions- u. Lager-

haus-Akt.-Ges.

Basel: Burckhardt, Walter & Co. A.-G.

Bodenbach: Spediteurein

Baumann & Krauzinger.

Carl Kraetschmer, G. m. b. H.

Bremen und Emil Ipsen.

Bremenhaven: Hans Krebs, G. m. b. H.

• La Continental Mexicana.

Dresden: Gustav Emil Müller Spedition und Schiffahrt, Düsseldorf: Weber & Ganss.

Hamburg: Hansen & Co., Sped.

Hamburg: Joh. Heckemann nach Bremen, gegr. 1881.

Herberth: Hans Krebs, G. m. b. H.

• Speditions- u. Lager-

haus-Akt.-Ges.

Köln: Charlott & Co.

• Speditions- u. Lager-

haus-Akt.-Ges.

Köln: Speditions- u. Lager

